

Prüfungsgebiet: 2. Prüfungsfach: Volkswirtschaftslehre
Fach Nr. 2.4: Spezielle Wirtschaftspolitik
Modul IV: Europäische Integration

Prüfer: Prof. Welfens

Tag der Prüfung: 14.08.2006
Dauer (Teilklausur): 120 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel: keine

Es sind alle Fragen zu beantworten !!!

Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik

1. Erläutern Sie die Bedeutung des Handels mit differenzierten Endprodukten (Produktinnovationen) und mit Zwischenprodukten aus Sicht der EU-15-Länder. Welche Pro- und Contra-Argumente mit Blick auf den zunehmenden Importgehalt deutscher Exporte gibt es, wenn es um die Beurteilung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie geht? (15 P.)
2. Welche Wirkungen haben Direktinvestitionen im Zuflussland und im Quellenland? (10 P.)
3. Inwiefern können die ökonomischen Vorteile einer Zollunion durch regionale Währungsintegration verstärkt werden? Erläutern Sie die Thematik am Beispiel der Entwicklung der EU. (15 P.)

Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB

1. Beschreiben Sie den Sinn des Stabilitäts- und Wachstumspakts. Welche Kriterien sollen die Euro-Mitgliedsstaaten diesbezüglich erfüllen? (10 P.)
2. Erklären Sie den Wechselkursmechanismus II. Welche Vorteile und Probleme könnten durch eine frühe Währungsunionserweiterung für die Länder der Eurozone und die Beitrittskandidaten entstehen? (20 P.)
3. Nennen Sie die Hauptphänomene und Gründe zur Entstehung einer Bankenkrise sowie Maßnahmen zur Verhinderung. (10 P.)

Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

1. Skizzieren Sie ausgehend vom Begriff des Produktionspotentials jeweils den Gegenstand und die Ziele der Konjunktur- und Wachstumspolitik. (10 P.)
2. Ein Wirtschaftsforschungsinstitut empfiehlt einer beliebigen Bundesregierung zur Erreichung eines langfristig höheren Wirtschaftswachstums die Sparquote zu erhöhen. Beurteilen Sie diese Empfehlung sowohl aus Sicht des neoklassischen Wachstumsmodells von Solow (1957) als auch des Wachstumsmodells von Romer (1986). Unterstützen Sie Ihre Argumentation durch geeignete graphische Darstellungen. (20 P.)
3. Aufgrund dringender Hinweise aus der Wirtschaft, dass momentan freie Ingenieursstellen nicht besetzt werden könnten, plant die gleiche beliebige Bundesregierung in Absprache mit den Bundesländern ein Sonderprogramm zur vorübergehenden Erhöhung der Studienplätze in diesem Bereich aufzulegen. Welche langfristigen Auswirkungen können im Lichte der FuE-Modelle der neuen Wachstumstheorie von dieser Maßnahme erwartet werden. Begründen Sie Ihre Ansicht. (10 P.)